Sportlerehrung

22. April um 19:00 Uhr in der Sporthalle KGSE









- Orchester der Elsa-Brändström-Schule Live Musik der Band
 - Chung Mu Elmshorn Kampfsportvorführungen
 - Unified Mannschaft des Elmshorner Handball Teams Gesang und Choreografie
 - Tanz-Turnier-Club Elmshorn
 Linedance und Latein
 - Interview mit Anke Tinnefeld durchschwamm den Fehmarn-Belt
 - Sukarela Sepak Takraw Asiatische Ballsportart
 - "Du bist Energie"
 Diesjähriges Schlussbild:
 Einzigartiger Trommelworkout
 mit den Elmshorn Allstars

EINTRITT FREI





VORWORT

Ich begrüße Sie herzlich zur Sportlerehrung der Stadt Elmshorn.

Die KGSE Hallen durften aufgrund der Baustellensituation lange Zeit nicht für Veranstaltungen mit Zuschauern genutzt werden. Um so mehr freue ich mich, Sie heute wieder hier begrüßen zu dürfen.

In den letzten drei Jahren haben wir tolle Veranstaltungen in der Fritz-Thiedemann-Halle, im Freibad und auf dem Buttermarkt erlebt und ich kann Ihnen versichern, dass die heutige Sportlerehrung ebenfalls eine Menge Überraschungen und ein abwechselungsreiches Programm bieten wird. Das diesjährige Motto "Sport kennt keine Grenzen" wurde von den Vereinen sehr fantasievoll umgesetzt und wir werden Showbeiträge aus den Bereichen Integration, Inklusion, Jung und Alt, Exotisches und noch einiges mehr sehen.

Nachdem die Broschüre im letzten Jahr etwas kleiner als geplant ausgefallen ist, konnte in diesem Jahr erstmalig ein buntes Heft entstehen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Sportvereinen für die Einsendung der vielen Texte und Fotos mit den dazugehörigen Unterschriften bedanken. Ohne Ihre Mithilfe wäre die Erstellung der Broschüre in dieser Vielfalt nicht möglich gewesen.

Ich freue mich auf die Ehrung von 267 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern, die heute im Mittelpunkt stehen, weil sie die Stadt Elmshorn in sportlichen Wettkämpfen ganz hervorragend vertreten haben.

Herzliche Grüße

Volu H

Volker Hatje I Bürgermeister



		Seite
Voi	rwort	
Die	e Sportvereine stellen sich vor Teil 1	
•	Handball	2-3
•	Volleyball	4-5
	Beachvolleyball	6
	Badminton	7
•	Schwimmen	8
	Taekwondo	9
•	Tennis	10
•	Tischtennis	11
•	Hockey	12
	Minigolf	13
Pro	ogramm	14-17
Die	e Sportvereine stellen sich vor Teil 2	
	- Geräteturnen	18
	Einrad	19
	Leichtathletik	20
	Triathlon	21
	Fechten	22
	Reiten	23
	Tanzen	24
	Cheerleading	25
Ra	hmenprogramm	26-27
Tro	ommelworkout	30-31
Ima	Infoculm	



HANDBALL

Das Elmshorner Handball Team - EHT

Das Elmshorner Handball Team (EHT) ist die Spielgemeinschaft des EMTV, FTSV Fortuna und des TSV Sparrieshoop. Seit der Saison 2004/2005 gibt es die stadtumspannende Spielgemeinschaft mit der in Elmshorn eine neue Ära des Handballsports eingeläutet wurde. Aktuell gibt es im EHT zahlreiche Frauen-, Herren- und Jugendmannschaften. Drei dieser Teams sind in der Saison 2014/2015 Hamburger Meister geworden: Die weibliche A 1, die männliche A1 sowie das das Unified-Team

Männliche A-Jugend, Hamburg-Liga-Meister 2015

Der Jubel bei den selbsternannten Zwergen des Elmshorner Handball Teams, der männlichen A-Jugend, am 1. März 2015 war riesig. Am drittletzten Spieltag der Hamburg-Liga-Saison gewannen sie mit 46:29 nicht nur souverän ihr Heimspiel gegen Blau-Weiß Schenefeld, sondern wurden mit diesem Sieg auch vorzeitig Meister der Liga.

Auf diesen, zu Beginn der Saison nicht erwarteten, Erfolg hatten das Team gemeinsam mit Trainer Dirk Wulf, Co-Trainer André Zekorn, Torwarttrainer Klaus Becker sowie Physio Meike Kamin konsequent hingearbeitet. Konditions-, Koordinations- und Athletiktraining standen neben dem eigentlichen Handballtraining dreimal die Woche auf dem Programm des Erfolgsteams.

Dabei dauerte der Aufbau des Teams deutlich länger. Bereits vor vier Jahren übernahm Wulff die damalige B-Jugend und bereitete mit seiner Arbeit die Basis des Erfolgs. "Wir mussten lange Gras fressen bis zu unserer Meisterschaft", so das Fazit des Trainers.



HANDBALL

Das erfolgreiche Team besteht aus: Moritz Klein, Jan Krüger, Ben Kamin (TW), Jannik Lohse, Timo Neumann, Patrick Böhm, Kevin Krauel, Carsten Krüger, Jan Neumann, Kai Dingler, Tjorben Voss, Tobias Langmaack, Ole Gronewold, Robin Kultscher, Niklas Arendt, Torben Schülbe

Weibliche A 1, Hamburg-Liga-Meister 2015

Die Weibliche A-Jugend des EHT ist sich einig: "Mit unserer starken Saisonleistung haben wir uns zum Saisonende belohnt. Frei nach unserem Motto: Ich will! Ich kann! Ich werde!"

Unified-Team

Bereits im September 2013 startete die bundesweit erste Handball-Unified-Liga in Hamburg mit vier Vereinen, darunter die Unifieds des EHT. Mittendrin statt nebenbei ist das Motto, denn alle Spielerinnen und Spieler definieren sich über den Handball und nicht über ihre Behinderung. Und das Schönste: Die Spiele der Unified-Liga kommen bei den Zuschauern gut an. Die Ränge sind voll, die Stimmung gut.

Bereits die erste Saison konnte das EHT-Team als Hamburger Meister abschließen. Damit nicht genug: In der folgenden Saison verteidigte das Team seinen Titel und gewann ihn auch 2015.



VOLLEYBALL

Erste Damen der Volleyballgemeinschaft Elmshorn

Mit ihrem neuen Trainer Michael Behrmann (Bildmitte) machen die ersten Damen der Volleyballgemeinschaft Elmshorn in der Saison 2015/16 da weiter, wo sie in der vergangenen Saison mit Trainer Slava Ivantzow aufgehört haben: sie liegen an der Spitze der obersten Hamburger Verbandsklasse (Verbandsliga). 2015 gewannen die Spielerinnen, die zum überwiegenden Teil in Elmshorn oder im Umland der Krückaustadt wohnen, bereits den Meistertitel. Damit knüpften sie an frühere Erfolge an, als die erste Damenmannschaft das sportliche Aushängeschild der Volleyballgemeinschaft war. Das Team mit aktuell 12 Spielerinnen vereint Spielspaß mit Spielklasse.

Zu den Meistern von 2014/15 gehören die abgebildeten Spielerinnen (von links nach rechts) Svea Brügge, Sonja Rathke, Katja Saß, Anja Svensson, Angela Martens, Beate Bandholz, Suanne Reimer, Maritt Mokelke, Nina Kirschner und Britta Schümann sowie – nicht abgebildet – Silvia Boyens, Martina Delfs, Kristina Gahr und Anna Greffenius.



VOLLEYBALL

KGSE holt den Volleyball-Landesmeistertitel nach Elmshorn

Das jüngste Jungenteam (Jahrgang 2005 bis 2002) der Volleyball-AG holte nach 2007 erstmals wieder den Schleswig-Holsteiner Landestitel an die Erich Kästner Gemeinschaftsschule (KGSE). Nach homogenen Leistungen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften reiste die W IV-Mannschaft am 25. März 2015 selbstbewusst nach Eckernförde.

Paul Hinz, Finn Luca Hornung und Daniel Witt, die auch bei der Volleyballgemeinschaft Elmshorn in einer Mannschaft spielen, mussten nur bei den Bezirksmeisterschaften in einer kleinen Schwächephase gegen die Gemeinschaftsschule Burg um die Qualifikation für das Landesfinale bangen, nachdem sie zuvor klar die Alexander von Humboldt-Schule Neumünster besiegt hatten. Im dritten Entscheidungssatz gegen Burg konnten sie wieder ihr gewohntes Angriffsspiel aufbauen, sodass sie am Ende zu Recht als Bezirksmeister feststanden.

Obwohl sie in Eckernförde aufgrund des begrenzten Aufschlagbereiches auf ihre geliebten Sprungaufschläge verzichten mussten, gelang es allen Spielern, die gegnerischen Schulmannschaften mit ihren variablen Aufschlägen, aber vor allem mit ihrem klaren Aufbau, unter Druck zu setzen. Sowohl Daniel Witt als auch Paul Hinz schmetterten nicht nur, sondern spielten den Gegnern die Bälle unerreichbar vor die Füße. Finn konnte bei den Aufschlägen mit der geringsten Fehlerquote auftrumpfen und setzte seine Mitspieler durch hoch gestellte Bälle gut in Szene.

Die Vierte im Team ist Lina Röwert, die bei diesem Wettkampf in einem Jungenteam mitspielen darf. Da es dem Mädchenteam W IV nicht gelang, die Bezirksmeisterschaften zu erreichen, konnte Lina mit den meisten Fortschritten in der AG die Jungen sowohl zu den Bezirks- als auch zu den Landesmeisterschaften begleiten. Ihre Einsätze waren zwar in diesem Jahr noch begrenzt, doch ist zu erkennen, dass sie diese in Zukunft ausweiten kann.





BEACHVOLLEYBALL

KGSE-Beachvolleyball-Team erfüllt sich seinen Traum

Zwei Jungenteams und ein Mädchenteam fuhren am 9. Juli 2015 nach Laboe zu den Landesmeisterschaften "Beachmasters", nachdem sie sich bei den Bezirksmeisterschaften klar durchsetzen konnten. Dabei treten Schüler, die mindestens 16 Jahre alt sind, zu zweit an.

Bei widrigen Bedingungen mit Windstärke 5 – in Böen sogar noch stärker –, bei denen kaum ein Spielaufbau möglich war, kämpften sich zwei KGSE-Teams am Ostseestrand ins Finale: Berit Jensen und Katharina Klein sowie Jonas Reum und Torge Schuster.

Das zweite Jungenteam mit Christian Tieck und Matthis Patzke verzweifelte oft bei den verwehten Bällen und musste in ihrer Vorrunde um die Plätze 7 / 8 spielen. Hier erwachte noch einmal der Ehrgeiz, sodass sie als Siebte das Turnier beenden konnten.

Berit Jensen und Katharina Klein fanden nicht zu ihrem sonst so guten, druckvollen Spiel, konnten aber ihre Vorrunde gewinnen. Im Endspiel mussten sie sich den Mädchen der Stormannschule Ahrensburg 0 : 2 geschlagen geben, waren aber mit dem Vizemeistertitel zufrieden.

Jonas Reum und Torge Schuster gelang es trotz der unberechenbaren Flugbahnen der Bälle ihr Spiel immer wieder aufzubauen, sodass man bei ihnen wirklich von Beachvolleyballspiel sprechen konnte. Ihre spielerischen Fähigkeiten lagen deutlich über denen anderer Teams; aber auch sie mussten in der Vorrunde einen Satz abgeben. Im Endspiel um Platz 1 / 2 gegen die Jungen aus der Oberschule zum Dom Lübeck war von Beginn an klar, wer als Sieger vom Platz gehen würde. Sie konnten den Landesmeistertitel zum dritten Mal in Folge gewinnen, was in Schleswig-Holstein wohl noch keinem gelungen ist.





BADMINTON

EMTV Badminton

Die Badmintonsparte des EMTV kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Im November wurde die Hamburger Meisterschaft ausgetragen. Der EMTV war mit acht Spielern vertreten, die alle mindestens einen Podestplatz erkämpften.

Anna-Lena Schlüter belegte in den Disziplinen Einzel, Doppel (mit Annika Bull) und Mixed den ersten Platz. Friederike Börensen herausragend und erkämpfte sich den Meistertitel in der starken Altersklasse U 17. Nienke Nagtegaal erreichte im Mixed U 15 mit Milo Grunow den dritten Platz, auch im Doppel wurde sie Dritte. Trainer Christian Fiedler konnte voller Stolz auf das Ergebnis seiner Arbeit blicken. In den Altersklassen U 22 (Annika Bull und Anna-Lena Schlüter) und U 17 (Friederike Börensen, Julia Lachmann, Simon Jahn und Noah Sumfleth) erreichten seine Spieler auch die Altersklassenmeisterschaft und räumten so etliche Pokale ab. Die tolle Stimmung und der Zusammenhalt dieser Gruppe zeigt erneut, was für ein toller Mannschaftssport Badminton sein kann. Durch ihre Leistung sicherte sich Friederike Börensen die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft, wo sie verletzt aufgeben musste. Anna-Lena Schlüter und Annika Bull erspielten sich den zweiten Platz im Doppel und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Für die "Nachwuchskünstler" in der Altersklasse U 9 und U11 sind solche Erfolge ein toller Ansporn. Sie werden jetzt noch eifriger am Training teilnehmen, um bald selber einen Pokal in der Hand halten zu können. Im Mannschaftswettbewerb U 12 konnten schon ein paar Siege eingefahren werden. Ganz knapp gewann die Mannschaft U 15 B mit Friederike, Nienke und Milo die Meisterschaft. Punktgleich mit der Wichern-Schule zählten die mehr gewonnenen Sätze und Spielpunkte und es konnte ordentlich gefeiert werden.





SCHWIMMEN

Fehmarnbeltguerung

2001 gegründet, kann das Swim-Team Stadtwerke Elmshorn (STE) längst auf unzählige Erfolge und Höhepunkte zurückblicken. Sollte das Team zunächst ausschließlich dem Wettkampfsport dienen, sind inzwischen auch Gruppen im Breiten- und Masterssport im STE vereint.

Ein sportlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr die erfolgreiche Fehmarnbelt-Querung der Elmshorner Schwimmerin und Triathletin Anke Tinnefeld. Mit langjährigem Training hat sich die Sportlerin auf diese Herausforderung vorbereitet, ihre Ausdauer sowohl bei Trainingseinheiten als auch bei Freiwasser-Wettkämpfen bewiesen. So hat sie mehrfach erfolgreich am jährlichen WakenitzMan teilgenommen, bei dem eine Distanz von 14 Kilometern zurückzulegen ist.

Die Strecke durch das offene Meer im Fehmarnbelt beträgt theoretisch 20 Kilometer – durch starke Strömungen aber sind es tatsächlich 25 bis 30 Kilometer. Der erste Versuch im August 2015 scheiterte wegen des schlechten Wetters.

Am 29. August 2015 die zweite Chance – dieses Mal wurde es ernst. Um 8.49 Uhr stieg Anke Tinnefeld bei Puttgarden in die 16,5°C kühle Ostsee. Begleitet von einem Boot mit ihren Betreuer schwamm sie in Richtung des dänischen Ortes Rodby. Unterwegs begegnete sie den Fähren, die in nur 45 Minuten den Belt überqueren. Ein Unterfangen, das schwimmend bedeutend länger braucht: Tinnefeld erreichte um 16.35 Uhr erschöpft, aber glücklich das dänische Ufer. Von den 24 Schwimmern, die diese Strecke bewältigt haben, ist sie die 6. Frau. Mit einer Zeit von 7.46 Stunden ist sie die drittbeste Frau in der ewigen Bestenliste.

Die Fehmarnbelt-Querung war übrigens nicht die einzige sportliche Höchstleistung Tinnefelds: 2015 wurde sie außerdem Norddeutsche Meisterin und Landesmeisterin im 5-Kilometer-Freiwasser.





TAEKWONDO

Taekwondo-Sparte des Rot-Weiß Kiebitzreihe

Beim Rot-Weiß Kiebitzreihe (RWK) wird seit 2008 erfolgreich Taekwondo betrieben. Jeder, der Taekwondo in jeglicher Art und Weise betreiben möchte, ist bei den Taekwondoka des RWK richtig aufgehoben und wird individuell gefördert und gefordert. Taekwondo bedeutet nicht nur Training, sondern fördert die Entwicklung der Tugenden wie Geduld, Ausdauer, Freundschaft, Fairness und vor allem Respekt gegenüber Mittrainierenden und dem Trainer.

Hier eine Vorstellung der Landesmeister aus Elmshorn:

Familie Lüdders ist seit drei Generationen im Taekwondo aktiv. Nicht nur Mutter Martina konnte durch ihre hervorragenden Leistungen und den damit verbundenen Trainingsfleiß den Landesmeistertitel erlangen, sondern auch die beiden Kinder Tom und Katherina. Tom holte sogar mit seinen damals sieben Jahren drei Titel und arbeitete sich bis in den Perspektivkader des Landes Schleswig-Holsteins hoch. Die Brüder Noah und David Ersoy machen die Fünfertruppe komplett. Noah und David errangen gemeinsam mit Tom den Titel im Synchron. Katherina und Tom Lüdders holten im Paarlauf den Titel nach Kiebitzreihe. Insbesondere die Erfolge in den Teams beweisen, dass in Kiebitzreihe Teamwork angesagt ist.





TENNIS

Lawn Tennis Club - Olga Shaposhnikova

Zu den erfolgreichsten Tennisspielerinnen Deutschlands gehört zweifelsohne Olga Shaposhnikova vom LTC Elmshorn. Sie ist mehrfache Welt- Europa- und Deutsche Meisterin im Einzel und Doppel.

Die International Tennis Federation (ITF) Weltrangliste führte sie in den Jahren 2005, 2007 und 2009 auf Platz 1 an. Außerdem wurde sie in diesen drei Jahren zur Europa-Spielerin des Jahres gewählt. In ihrer Karriere hat sie mehrfache Siege bei nationalen und internationalen Meisterschaften in Deutschland, Italien, Kroatien, Spanien, Türkei und der Schweiz zu verzeichnen.

Auch 2016 begann für die Sportlerin wieder erfolgreich: Im österreichischen Seefeld siegte sie bei den Halleneuropameisterschaften. Aktuell belegt Olga Shaposhnikova in der Altersklasse Damen 50 den 3. Platz der ITF Welt- sowie den 1. Platz der deutschen Rangliste.



SCHIESSEN

In Unglücksfällen einander helfen und gemeinsam marodierende Banden abwehren: Das war 1653 die Motivation, als die Elmshorner Schützengilde gegründet wurde. Heute sind es die sportlichen Ziele, derer sich die Gilde verschrieben hat. Besonders erfolgreiches Mitglied der Gilde ist die 46-jährige Angela Spieck.

Die gebürtige Braunschweigerin ist seit mehr als fünf Jahren im Schützenverein aktiv, beherrscht Bogen- und "Kugel"-Schießen genauso wie das Schießen in den Disziplinen Luftgewehr-Auflage und Kleinkalibergewehr-Auflage.





TISCHTENNIS

Hartmut Lohse 2015 erneut Norddeutscher Meister

Der in der FTSV groß gewordene Hartmut Lohse ist der mit Abstand beste Tischtennisspieler der Region. 2015 gelang dem Elmshorner das Kunststück, nach 2013 erneut Norddeutscher Meister im Einzel zu werden. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften trumpfte er im vorigen Jahr zudem als Dritter im Doppel und Zweiter in der Mannschaft auf. Auch aktuell ist Hartmut Lohse, der einer Elmshorner Tischtennisfamilie entstammt und jahrelang in der 2. Bundesliga aufschlug, richtig gut in Form: Als Spitzenspieler des TTS Borsum (Regionalliga Nord) spielt er nicht nur um den Aufstieg mit, sondern wurde Anfang des Jahres zweifacher niedersächsischer Landesmeister im Einzel und Doppel.

Apropos Tischtennisfamilie: Seine Mutter Elke Lohse wurde zusammen mit Hartmuts Tante Ellen Zuna, Regine Mohr und Christiane Semmelhack 2015 Landesmannschaftsmeister der Senioren 40. Regine Mohr holte zudem bei den norddeutschen Meisterschaften der Senioren 40 den Titel im Damen-Doppel. Ohnehin ist die Tischtennissparte ein Aushängeschild des FTSV-Fortuna: Hier ist mit den jungen 1. Damen (Verbandsoberliga Nord) um Berit Zuna, Elmshorns Sportlerin des Jahres 2012, das am höchsten spielende Team des Kreises Pinneberg gemeldet.

Eng verbunden sind die Erfolge mit einem Namen: dem von Trainer Dirk Schättiger. Er trainierte in der Jugend Hartmut Lohse und ist auch Coach der 1. Damen. Auch der Jugendkreismeister 2014 Marvin Gehm, der für die 1. Herren des FTSV-Fortuna an den Tisch geht, und Benjamin Weich (ebenfalls 1. Herren) zeigen mit ihrem variablen Angriffsspiel Schättigers Handschrift.





HOCKEY

Hockey in Elmshorn

Obwohl Hockey in Elmshorn eine Randsportart ist, hat die Hockey-Sparte des EMTV immer wieder erfolgreiche Spieler und Mannschaften hervorbringen können.

Eine der erfolgreichen Spielerinnen ist die 16-Jährige Neele Seehaus. Nicht immer stand sie im Tor, aber inzwischen ist sie ein erfahrener Rückhalt der Mannschaft. Neben ihrem Training bei uns in Elmshorn fährt sie regelmäßig zum Schleswig-Holstein-Auswahltraining und nimmt an nationalen Turnieren teil.

Ein weiteres großes Talent des EMTV ist die 19-jährige Alina Wachter. Inzwischen hat sie Elmshorn verlassen, um oben mitspielen zu können. Erst im Alter von 10 Jahren begann sie ihre Hockeykarriere beim EMTV. Zunächst als Abwehrspielerin eingesetzt, schnappte sie sich manchmal die Kugel, dribbelte mehrere Gegner aus und schoss sich mit Hilfe ihrer Mannschaft zu vielen Erfolgen.

Inzwischen ist sie Stammspielerin der ersten Damenmannschaft des Hamburger Polo Club. Letztes Jahr schaffte ihre Mannschaft auf dem Feld den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Mit der amtierenden deutschen Nationaltorhüterin Kristina Reynolds hat ihre Mannschaft einen großartigen Keeper im Tor.

Hockey ist ein ungefährlicher Mannschafts- und Familiensport, der bereits ab fünf Jahren gespielt werden kann. So spielen beim Elternhockey Kinder und Eltern gemeinsam.

Weitere Infos über Hockey im EMTV: www.hockey.torraum.info





MINIGOLF

Minigolfclub Flora

Eine Sportart – viele Systeme: Minigolf ist nicht gleich Minigolf, wissen die Spieler vom Minigolfclub Flora Elmshorn. Dessen Mitglieder spielen vorwiegend Miniaturgolf auf ihrer Vereinsanlage am Koppeldamm 1, aber auch Minigolf auf Betonbahnen.

Damit nicht genug: Es gibt zahlreiche weitere Spielarten. Auf Filzbahnen lassen sich Filz- und Adventuregolf spielen, auf Eternit- und Betonbahnen treffen Cobigolfer aufeinander, während Sterngolf ausschließlich auf Betonbahnen gespielt wird. Alle Typen haben einige Gemeinsamkeiten: Die Anlagen bestehen aus 18 verschiedenen, aber stets genormten Bahnen. Pro Bahn hat ein Spieler sechs Versuche, den Ball ins Ziel zu befördern. Schafft er es nicht, kassiert er einen sogenannten Otto – eine 7.

Doch Minigolf überrascht mit weiteren Finessen: Die Spieler dürfen sich Schläger und Minigolfbälle selbst aussuchen. Dabei fällt die Auswahl mit Sicherheit nicht leicht. Mehr als 10.000 verschiedene Bälle stehen zur Auswahl. Jeder Ball hat seine eigenen Qualitäten. Sie unterscheiden sich in Größe, Gewicht, Härte und auch Lackierung. Zusätzlich gibt es Rohlinge, also Bälle, die nicht lackiert sind und sich daher stärker abstoßen.

Das Schöne am Sport: Er kann bereits mit etwa sechs Jahren begonnen und bis ins hohe Alter fortgeführt werden. Das professionelle Minigolfen wird in zehn verschiedene Kategorien unterteilt.

Gabriele Wilske vom MC Flora Elsmhorn wurde bereits zwei Mal Deutsche Vizemeisterin und mehrfache Landesmeisterin in der Kategorie Seniorinnen 1.

PROGRAMM

Sportlerehrung der Stadt Elmshorn am 22.04.2016 in der Sporthalle KGSE

Programm: (EB= Ehrungsblock)

Orchester der Elsa-Brändström-Schule

Eröffnung der Sportlerehrung der Stadt Elmshorn

Begrüßung durch den Bürgervorsteher Karl Holbach

Orchester der Elsa-Brändström-Schule

EB 1

EINRADFAHREN

Nele Jokiel, Tabea Leidig, Frederike Goy, Katharina Machtans, Fiene Ende, Alennah Stoldt, Nina Jokiel, Elina Gottwald, Luisa Stick, Carina Stick, Laura Weise, Nina Beckmann, Matthias Müller, Göta Bürkner, Andrea Dürkob-Lööck, Ania Schöttke-Kentenich

GERÄTETURNEN

Tommy Austen, Jan Finke, Jona Grünwald, Felix Stolzenberg, Noah Nazar

EB 2

TAEKWONDO

Timo Ballhorn, Ronja Henrike Baeck, Bent Bohl, Caroline Rottmerhusen, Tarhan Saliov, Ingo Lebens, Michael Stamm, Noah Ersoy, David Ersoy, Martina Lüdders, Katharina Lüdders, Tom Lüdders

HANDBALL I

Anne Düerkop, Annika Ibold, Berit Hein, Fee-Lina Hardwigsen, Kira Schmidt, Lou Fliege, Marie König, Nele Gronewold, Sophia Sierck, Sophia Nemitz, Tia Schümann, Vibeke Hein

Vorführung Chung Mu Elmshorn

EB 3

VOLLEYBALL I

Jonas Reum, Torge Schuster, Paul Hinz, Daniel Witt, Finn Luca Hornung, Lina Röwert, Pawel Matusik, Bjarne Mohr, Kevin Gehm, Beate Bandholz, Silvia Boyens, Svea Brügge, Martina Delfs, Dr. Kristina Gahr, Anna Greffenius, Nina Kirschner, Angela Martens, Maritt Mokelke, Sonja Rathke, Susanne Reimer, Katja Saß, Britta Schümann, Anja Svensson

PROGRAMM

EB 4

SCHWIMMEN I

Kjell Boyens, Moritz Hell, Nele Prätorius, Seike Schlump, Rike Schlump, Kiara Boyens, Chiara Böwig, Lara Günther, Wienke Berrens, Luisa Krauß, Karla Dieckmann, Elida Andersson, Lara Lemke, Miriam Fraß, Lale Marwedel, Jonas Mokelke, Christian Derdak, Miron Drewinski, Dustin Lantuhov, Til-Rade Rohde, Erik Thoms, Erik Diederichs, Ilja Telmann, Jessica Schütt

Vorführung Unified Mannschaft Elmshorner Handball Team

EB 5

HANDBALL II

Lea Bitter, Michel Christ, Lea-Anna Frederich, Patrick Gerndt, Niels Göttsche, Tim Göttsche, Steffen Hein, Finn Kosgalwies, Ogulcan Küren, Meike Landwich, Christopher Lemm, Kaja Mehrens, Linus Oldenburg, Dennis Peters, Mark Siganewitsch, Steven Sommer-Schlüter, Pia Stapelfeldt, Siri Tillein, Thorge Tillein, Marvin Wölk, Paul Höhne

EB 6

LEICHTATHLETIK

Ariane Ballner, Michelle Bölter, Ingrid Holzknecht, Leon Koch, Fenja Krohn, Alisa Rohlfing, Monika Rohlfing, Kevin Schmidt, Pia Kock

TRIATHLON

Katja Ritzmann, Dr. Britt Günther

KARATE

Robin Endricat

BOXEN

Marvin Kasputtis, Kevin Kasputtis, Ayaz Aloskan, Sezen Aydemir

SCHWIMMEN II

Martin Böttger, Urte Jacobs, Frank Reimann, Tanja Schwindt-Urbanczyk, Corinna von Appen-Wehde. Anke Tinnefeld

Interview mit Anke Tinnefeld

EB 7

SPORTSCHIESSEN

Mara Schliemann, Angela Spieck